

Kurzes Spektakel über Wettswil

Beim Heli-Einsatz auf dem Sportplatz Moos passte jeder Handgriff

Mit dem Helikopter wurden am Mittwoch die Flutlichtmasten für den neuen Kunstrasen in Position gebracht – ein Spektakel.

Zeit ist Geld. Das gilt insbesondere bei Heli-Einsätzen. Entsprechend sitzt im eingespielten Team jeder Handgriff. 40 Sekunden nach dem Anhängen steht der erste der vier je 950 kg schweren Kandelaber bereits aufrecht. An der 50 Meter langen Leine – dadurch werden Flurschäden vermieden – schwebt er über das Clubhaus, eine gute Minute später hat er bereits seinen Bestimmungsort am künftigen Kunstrasenplatz erreicht und wird von den bereitstehenden Monteuren der Beleuchtungsfirma Regent auf dem vorgefertigten Sockel verschraubt. Nach zweieinhalb Minuten kann Heli-pilot Bruno Bhend das Seil abkoppeln und den nächsten Mast holen. So geht es im Gegenuhreigersinn vorwärts.

Auch wenn das Spektakel keine 20 Minuten dauert, so lockt es doch einige Schaulustige an. Schliesslich hat man nicht jeden Tag Gelegenheit, eine Écureuil B3 im Arbeitseinsatz auf dem heimischen Sportplatz zu beobachten. Rund 1200 kg könne der Mehrzweckhelikopter anheben, verrät Beat Moor, Projektleiter von Swiss Helicopter, der in Wettswil ausnahmsweise als Flughelfer im Einsatz ist. «Wir sind etwas knapp an Leuten», verrät er, «aber zum Glück ist bei uns jeder für alles einsetzbar.»

Vor und nach dem Einsatz bietet sich auf der Sportanlage Gelegenheit, den Helikopter mit dem aufgepinselten Kosenamen «Wildstrubel» (eine Gebirgsgruppe in den Berner Alpen) zu bestaunen und Erinnerungsfotos zu schiessen. Und drei Vereinsmitglieder dürfen die Crew sogar noch auf dem Flug zurück ins Berner Oberland begleiten. (tst.)



Abholbereit: Die neuen Kandelaber auf dem Parkplatz.



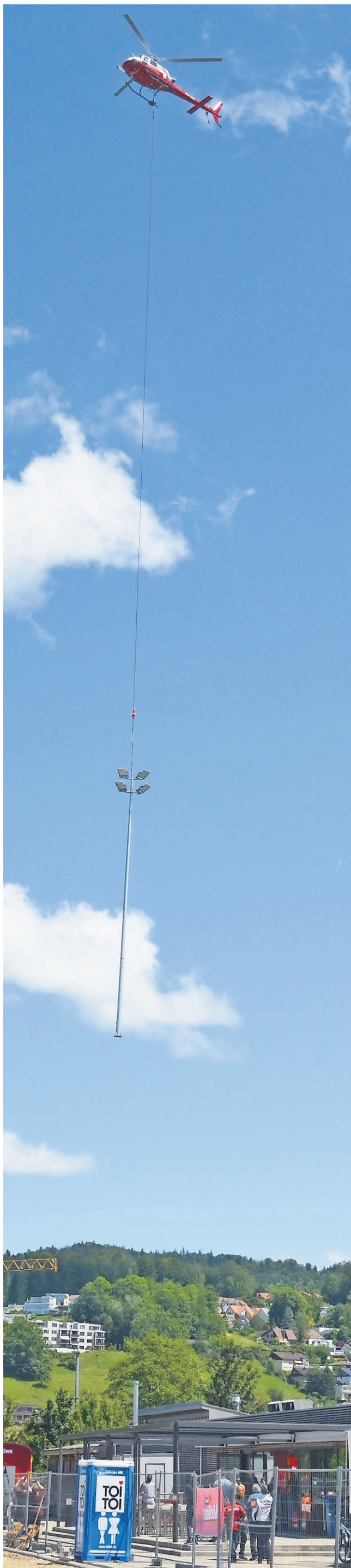
Der Lichtmast wird in den vorbereiteten Sockel eingepasst.



Nach dem Einsatz verlädt die Heli-Crew das Material und rollt das 50-Meter-Seil auf.



Auf dem Rückflug ins Berner Oberland nahm Pilot Bruno Bhend drei Passagiere des FCWB mit.



Jetzt nicht fallen lassen: Flutlichtmast über dem Clubhaus.